



# Römisch-katholische Kirchgemeinde Münchenstein

## Protokoll der KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG von Sonntag, 15.6.2025, 11:30 Uhr im Pfarreiheim

**Vorsitz: Beat Siegfried (BS)**

Anwesende Kirchenmitglieder: 37 Personen davon 35 Stimmberechtigte

Entschuldigt: Angelika Weissen, Urs Weissen, Fränzi Kohler, Alex Kohler

Stimmzählerin: Silvia Reichhart

Nicht stimmberechtigt sind: Domenico Sposato, Ismail Mahmoud

Beat Siegfried eröffnet die Kirchgemeindeversammlung. Die Einstimmung erfolgt durch Václav Fort mit der Geschichte «Gibt es die vollkommene Kirche».

Beat Siegfried stellt fest, dass die Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und rechtzeitig die nötigen Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden und dass die Informationen gemäss der Kirchgemeindeordnung rechtzeitig auf dem Internet publiziert worden sind. Es wird mit dem Mobile für die Protokollführung aufgenommen und anschliessend wieder gelöscht.

Die Themen der heutigen Kirchgemeindeversammlung werden aufgezeigt.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

### **1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2024**

Beat Siegfried fragt, ob es Bemerkungen gibt. Es stehen keine Anmerkungen an.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **2. Jahresrechnung 2024**

Beat Siegfried erläutert wie folgt:

Für das Jahr 2024 können wir entgegen dem budgetierten Verlust von Fr. 152'210.00 einen Mehrertrag von Fr. 109'371.42 ausweisen. Dies bedeutet, dass das Ergebnis um beträchtliche Fr. 261'591.42 besser als geplant ausfiel.

Das gute Ergebnis liegt unter anderem daran, dass die Steuereinnahmen deutlich höher als budgetiert waren (Fr. 200'000.00). Ebenfalls wurde beim Sachaufwand weniger als budgetiert ausgegeben (Fr. 60'000.00).

Leider ist auch letztes Jahr ein weiterer Rückgang der Röm.-Kath. Einwohnerzahl zu verzeichnen. Ende Dezember 2023 registrierten wir noch 2'325 Personen, Ende 2024 waren es nur noch 2'282 Personen. Nichtsdestotrotz haben wir deutlich mehr Steuereinnahmen eingenommen.

Folgende Konten werden erwähnt und erklärt bezüglich Abweichung Budget und Rechnung:

Konto 3140 Kosten Tabernakel. Zur Info Bürgergemeinde hat CHF 10'000 gespendet, welche jedoch erst dieses Jahr eingegangen sind

Konto 3188 höhere Portokosten bezgl. Abstimmung für die neue Kirchenverfassung

Konto 3650 Kosten KRSD sind tiefer ausgefallen; zwei weitere Gemeinden sind dabei

Konto 4369 – Rückerstattung Versicherungsausfall – Taggelder

Konto 3020 – Erhöhung Pensum Melanie Fuchs

BS präsentiert anhand Folien – den Verlauf der Steuererträge der letzten Jahre.

Obwohl wir über weniger Mitglieder verfügen, sind mehr Steuereinnahmen gemacht worden.

Es wird die Frage gestellt, wie es möglich sein kann, dass obwohl weniger Mitglieder, mehr Steuereinnahmen gemacht wurden. BS erklärt, dass es daran liegen muss, dass Mitglieder mit höheren Einkommen und oder Vermögen als bisher dabei sein müssen.

### **3. Bericht und Antrag der Prüfungskommission**

*In Ausübung des von der röm.-kath. Kirchgemeinde Münchenstein erteilten Auftrages haben wir die auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahresrechnung (umfassend Bilanz und Erfolgsrechnung) geprüft.*

*Für die Jahresrechnung ist der Kirchenrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.*

*Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Institution vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems, sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.*

*Der röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2025 beantragen wir, die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 109'371.42 sowie einem ausgewiesenen Eigenkapital von Fr. 776'308.56 zu genehmigen.*

Münchenstein, 7.5.2025

Die Prüfungskommission

J. Dorn      S. Jeiziner      P. Lepore

J. Dorn bedankt sich bei Angelika Weissen für ihren Einsatz.  
Der Bericht der PK wird Einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### **4. Abnahme der Jahresrechnung und Erteilung der Decharge**

Beat Siegfried liest vor, dass der Kirchgemeinderat der Kirchgemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnung 2024, mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 109'371.42 anzunehmen und ihm Décharge zu erteilen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

#### **5. Verwendung des Einnahmeüberschusses**

Der Kirchgemeinderat beantragt den Mehrertrag von Fr. 109'371.42 zu Gunsten dem Konto Allgemeine Rückstellungen, 2590.18.00 gutzuschreiben. Diesem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

#### **6. Ergebnisse Machbarkeitsstudie Kirchgelände**

BS erklärt folgende grundlegende Überlegungen:

- Der Bedarf an Räumlichkeiten hat sich stark verändert.
- Das Pfarreiheim ist mehrheitlich ungenutzt.
- Wie kann man das Gelände sinnvoller nutzen?
- Hohe Investitionen sind absehbar in der näheren Zukunft für alte Bauten (Pfarrhaus/Loogstrasse 24)

Folgende erste Schritte wurden dazu unternommen: von SBS (unter der Regie von scitus AG) wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Diese sieht sehr vielversprechend aus. Falls das Areal alternativ genutzt werden soll, bedeutet dies eine Umzonung. Eine mögliche Umzonung liegt im Moment als Antrag beim Gemeinderat. Eine Umnutzung bedeutet auch neue finanzielle Einkünfte, welche der Kirchgemeinde langfristig helfen werden.

Eine Idee besteht darin, Mehrfamilienhäuser zu errichten und damit würde das Gelände an Attraktivität und Leben gewinnen. BS zeigt dazu einen Projekt- und Situationsplan auf. Für die Gebäude Pfarramt, Pfarrhaus und Loogstrasse 24 wäre ein Abbruch geplant und die Fläche würde mit 4 Wohnhäusern überbaut werden. Das Pfarreiheim würde umgebaut/saniert und aufgestockt werden.

Es wird folgende Frage gestellt: Wohin würden Räumlichkeiten wie zB. das Pfarramt und der Kindergarten verschoben? BS erklärt, dass einzelne evtl. im umgebauten Pfarreiheim und andere in einem der neu erstellten Gebäude untergebracht würden.

Ursprünglich hat die Gemeinde Münchenstein bestimmt, dass bis 2030 keine neue Umzonungen möglich sind. Jeanne Locher erklärt, dass von der Gemeinde aus eine Planungssicherheit besteht, insbesondere für bestehende Quartiere wo kein Zonenplan existiert. Um eine bestehende Planungsbestimmung zu umgehen – gäbe es die Möglichkeit eines Sonderplans, welcher auch die Bedürfnisse der Einwohnergemeinde berücksichtigen muss.

Eine Umzonung muss von der Gemeindeversammlung, vom Kanton und der Kirchgemeinde bewilligt werden.

Es wird folgende Frage gestellt: ob für das Projekt Mietwohnung oder Eigentumswohnungen geplant sind? BS erklärt, dass dafür noch nichts festgelegt wurde. Gemäss Gespräch mit Markus Thürig könnten wir auch selbst als Bauherr auftreten. Dies würde aber bedeuten, dass wir für die Finanzierung besorgt sein müssten.

Jeanne Locher erklärt, dass die Gemeinde in einem solchen Fall lediglich prüft, ob alles rechtlich verläuft. Die Kirchgemeinde ist Besitzer des Areals. BS ergänzt, dass der Gemeinderat jedoch hinter einem solchen Projekt stehen muss.

Jonas Dorn möchte den Begriff Machbarkeitsstudie nochmals wiederholen und erklärt den Sinn und die Bedeutung. BS bestätigt, dass dies alles nur Ideen, Überlegungen und Abklärungen sind. Für eine geplante Umzonung müssten 80 % als Wohnfläche eingeplant werden. Ein solcher Prozess kann gut 2 bis 3 Jahre dauern. Wichtig ist, dass wir jetzt handeln und nicht erst dann, wenn kein Geld mehr da ist. Für die Umsetzung ist ein Zeithorizont von ca. 5 Jahren angedacht.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant:

- Prüfen von Varianten, z.B. ob die Kirchgemeinde die Bauherrschaft übernimmt oder ob das Land im Baurecht abgegeben werden soll.
- Wahl eines Architekten: Die Kirchgemeinde ist eine öffentlich-rechtliche Institution. Deshalb muss eine Ausschreibung erfolgen.

Die Kostenschätzung (grobe Annahme) stellt sich wie folgt zusammen:

- Kosten Bauprojekt ca. CHF 20 Mio.
- Mietzinsen ca. CHF 1 Mio jährlich, minus Kreditkosten und Verwaltungsaufwand
- Baurechtzinsen zwischen CHF 150'000 und 200'000 jährlich

Die Machbarkeitsstudie hat CHF 10'000.- gekostet.

Um die Arbeiten fortsetzen zu können, beantragen wir einen weiteren Sonderkredit von 50'000 CHF. Der Kirchgemeinderat beantragt der KGV einen Sonderkredit von 50'000 CHF zu genehmigen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **7. Zukunft der Pfarrei**

Schon wieder sind wir auf der Suche nach einer neuen Gemeindeleitung respektive einem Pfarreiseelsorger. Wir haben bereits Anfang Jahr Kontakt mit dem Bischofsvikar Valentine Koledoye aufgenommen und auch Inserate geschaltet. Leider gestaltet sich die Suche abermals schwierig.

Als neueste Entwicklung (erstes Gespräch war am letzten Montag) gibt es einen Kandidaten, mit welchem wir Gespräche führen. BS und AW haben per Videokonferenz ein Gespräch geführt, von welcher Person (diese könnte am 1. September beginnen) man einen sehr sympathischen Eindruck erhalten hat.

Wichtig ist jedoch, dass das Pfarreileben weitergeht und dieses mit den aktuellen Mitarbeitern weiterhin gut gestaltet wird. Wir sind allen sehr dankbar für ihr Engagement. Mitglieder der Gemeinde haben viel Verständnis, welches wir nicht

genügend honorieren können. Es ist sehr schön, solch treue Pfarreiangehörige zu haben.

Valentine Koledoye welcher zur Versammlung dazugestossen ist, bedankt sich, dass er ebenfalls dabei sein darf. Er fühlt sich sehr mit der Kirchengemeinde Münchenstein verbunden. Es sei die erste Kirche im Baselbiet gewesen, mit welcher er seine Erfahrung sammeln durfte. Er empfindet die Zusammenarbeit mit dem Team sehr positiv und die Pfarrei liegt ihm am Herzen. Er betont, dass die Arbeit eines Priesters hauptsächlich unter den Menschen verlaufen soll. Dieser soll den Kontakt zu Kindern, Jugendlichen, zu Leuten im Altersheim und zu Leuten auf der Strasse pflegen. Das Fazit ist: Auch wenn wir über sehr kompetente Mitarbeiter verfügen, fehlt ein Seelsorger vor Ort. Es besteht eine Perspektive und er ist sehr zuversichtlich, dass alles gut kommt.

BS bedankt sich für seine Worte und sein Engagement.

## **8. Diverses**

Personal: leider verlässt uns Stefanie Schweri auf Ende Juli. Sie wird sich umorganisieren.

KRSD: Der Sozialdienst im ganzen Pastoralraum läuft gut. Katja Hässle, Florence Saner und Ismail Mahmoud kümmern sich um Personen, die Unterstützung brauchen.

Domenico Sposato und Ismail Mahmoud sind an der Versammlung dabei und stellen sich vor. D. Sposato erklärt den Grund für den KRSD und erwähnt, wie wichtig es ist, vorausschauend zu handeln. Ismail Mahmoud erzählt aus seinem Berufsalltag, nennt ein Fallbeispiel und erwähnt, wie man die Personen unterstützen und beraten kann.

Es wird die Frage gestellt, wie viele Beratungen in der Regel anfallen. I. Mahmoud erklärt, dass jede Woche an jedem Standort ca. 1 bis 2 Beratungen stattfinden. Das bedeutet insgesamt ca. 10 Beratungen pro Woche.

D. Sposato erwähnt, dass der KRSD eine wichtige Ergänzung zum öffentlichen Sozialdienst ist. Der Verlauf einer Beratung verläuft lösungsorientiert, individuell und man nimmt sich für jede Person genügend Zeit.

BS erwähnt, dass wir sehr froh darüber sind, dass der KRSD in unserer Region besteht und bedankt sich bei D. Sposato und I. Mahmoud für ihr Engagement und Teilnahme an unserer Versammlung.

Pfarrhaus: Wird immer noch für Flüchtlinge gebraucht -> wichtiger sozialer Beitrag als röm.-kath. KG

Lange Nacht der Kirchen: Am 23.5. fanden auch in unserer Kirche Produktionen statt. Ein reichhaltiges Programm von 19:00 bis Mitternacht unterhielt die Anwesenden. Die Kirche war durch «skylight» mit bewegenden Lichtern beleuchtet

Dresdner Kreuzchor: ein nächstes Konzert findet am Sonntag, 29. Juni um 17 Uhr statt.

Nächste KGV: Die nächste Versammlung findet voraussichtlich am Sonntag, 9. November 2025 statt.

Beat Siegfried beendet die Versammlung und bedankt sich bei allen und lädt ein zum Beisammensein. Ebenfalls geht ein herzliches Dankeschön an Paolo für seinen Einsatz und den Aufbau, sowie allen Beteiligten für die Teilnahme an der Versammlung. Václav Fort bedankt sich bei Beat Siegfried und Angelika Weissen, welche sich stets mit grossem Einsatz engagieren.

Ende der Versammlung ca. 12.45 Uhr

Münchenstein, 15.6.2025

Für das Protokoll:

gez. B. Siegfried

Jacqueline Rueff